

Demnächst



9.–18. Juni 2023

WIDERSTAND DER KLÄNGE

NEUE MUSIK AUS DER UKRAINE

Mit dem **Festival *Widerstand der Klänge*** präsentieren wir ein breites Spektrum der ukrainischen Neuen Musik, angefangen mit den Komponisten der „Kiewer Avantgarde“ aus den 1960er Jahren bis hin zur jüngsten Generation. Die ukrainische Neue Musik wird in ihrer kontinuierlichen Entwicklung über Jahrzehnte hinweg gezeigt, im Einklang mit dem europäischen Zeitgeist, aber auch auf der Suche nach einem eigenen Weg.

KAMMERWERKE von Leonid Hrabowski, Jewhen Stankowytch, Alexander Shchetynsky, Viktoria Poleva, Julia Gomelskaya, Lubawa Sydorenko, Maxim Kolomiets, Alexej Schmurak

Maxim Kolomiets (Oboe), Andrii Pavlov (Violine), Roman Yusipey (Bayan), Valeriya Tykhonova (Harfe)

WERKE FÜR STREICHQUARTETT von Leo Ornstein, Valentin Silverstov, Volodymyr Zahortsev, Emil Borisenko
Asasello Quartett (Köln), Henri Sigfridsson (Klavier)

VOKALWERKE von Leonid Hrabowski, Maxim Kolomiets, Adrian Mokanu

Natalia Pschenitschnikova (Stimme), Ensemble Musikfabrik (Köln)

CHORWERKE von Valentin Silverstov, Viktoria Poleva, Maxim Kolomiets, Anna Korsun, Anna Arkushyna, Alisa Kobzar

Vokalensemble Alter Ratio (Kiew), Mitglieder des Bonner Kammerchors, Olga Prykhodko (Chorleiterin), Maxim Kolomiets (Oboe)

ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK von Alexej Shmurak, Oleksii Nikolaev, Leonid Hrabowski, Oleh Shpudeiko, Yana Shliabanska, Dmytro Radzetskyi, Maxim Kolomiets

Oleksii Nikolaiev (Elektronik), Emil Borysenko (Klavier), Oleh Shpudeiko (Elektronik), Alexej Schmurak (Elektronik), Yana Shliabanska (Elektronik), Dmytro Radzetskyi (Gitarre), Elektronik), Maxim Kolomiets (Elektronik)

Mehr Information unter

www.in-situ-art-society.de/widerstand-der-klänge

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2022 hat die *In Situ Art Society* den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bereits zum fünften Mal erhalten.



Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

Kartenreservierung: tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

Bilder: IGOR KRUTOGOLOV (Vorderseite) • NICLAS WEBER (La Campagne)
CLAUDIO CASANOVA (Digital Primitives) • THE ATLAS COLLABORATION / CERN (Echolot)

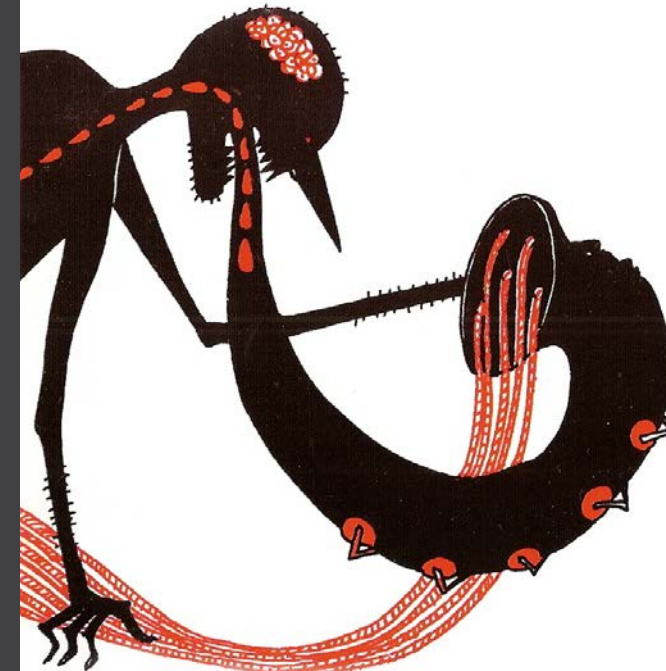
Gefördert durch: Initiative Musik gGmbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Preisgeld APPLAUS) • Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung
Drumcenter Köln | www.drumcenter.de • Le Charreau – Authentische Weine | www.le-charreau.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

Konzerte in Bonn März–April 2023



10.03. THE DISSONANT SERIES

LA CAMPAGNE

PAULINE TURRILLO/BERTHOLD BRAUER/FABIAN DUDEK
FELIX HAUPTMANN/ROGER KINTOPF/ALEXANDER PARZHUBER

02.04. THE DISSONANT SERIES | BRIDGES

DIGITAL PRIMITIVES

ASSIF TSAHAR/COOPER-MOORE/CHAD TAYLOR

22.04. THE DISSONANT SERIES

ECHOLOT

ECKARD VOSSAS/SCOTT FIELDS
ROBERT LANDFERMANN/FABIAN ARENDS



Freitag | 10. März 2023 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 128
LA CAMPAGNE

PAULINE TURRILLO (FR/DE) – Flöte
BERTHOLD BRAUER (DE) – Trompete
FABIAN DUDEK (DE) – Saxophon, Komposition
FELIX HAUPTMANN (DE) – Klavier, Synthesizer
ROGER KINTOPF (DE) – Kontrabass
ALEXANDER PARZHUBER (DE) – Schlagzeug

La Campagne arbeitet seit mehreren Jahren an und mit den Kompositionen und Konzepten des Saxophonisten Fabian Dudek. Die außergewöhnliche Kompositionssprache trifft hier auf ein exzellentes Ensemble, das die komplexen Strukturen und Melodien mit Leben und Improvisation füllt. Die Musik Dudeks schafft vielschichtige klangliche Welten und basiert auf einem energetisch-rhythmischen Puls.

Fabian Dudek wuchs in Nauheim und Rüsselsheim auf und wollte schon als Kind Musiker werden. Nach Blockflöte und Klarinette begann er im Alter von zehn Jahren Altsaxophon bei Oliver Leicht zu lernen. Mit der Bigband der Immanuel-Kant-Schule, *IKS Swing Kids*, trat Dudek auch in Frankreich und Litauen auf. Seit 2012 war er für rund eineinhalb Jahre Jungstudent an der Hochschule Mainz bei Denis Gäbel; nach dem Abitur zog er nach Köln, wo er seit 2014 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln studierte; nach dem Bachelor absolvierte er dort 2022 sein Masterstudium.

Dudek gehörte 2011 und 2012 zur Junior Band des Landesjugendorchesters Hessen, um dann 2015 und 2014 im Landesjugendorchester Hessen zu spielen. 2013 gründete er die Band *Woodchip*, mit der ein erstes Album entstand. In der kollaborativen Band *The Where Me?!* arbeitet er seit 2016 mit Gitarrist Rafael Krohn, Bassist David Helm und Schlagzeuger Jan Philipp. Er leitete ein Trio mit Robert Landfermann und Dominik Mahnig. Weiterhin ist er Mitglied im Quartett des Pianisten Simon Below und gehörte 2016 und 2017 zum Bundesjazzorchester. Ferner spielte er mit Jonas Burgwinkel, Sebastian Sternal, Philip Zoubek, Rainer Böhm, Nils Tegen, Benjamin Schaefer, Hendrik Soll, Sebastian Gramss und Klaus Heidenreich.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)

Sonntag | 2. April 2023 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 129 | BRIDGES
DIGITAL PRIMITIVES

ASSIF TSAHAR (IL) – Tenorsaxophon, Bassklarinette, Mbira
COOPER-MOORE (US) – Diddley-Bow (Brettzither), Mundbogen, Stimme
CHAD TAYLOR (US) – Schlagzeug, Balafon, Mbira

Der in Israel geborene Assif Tshahar schiffte seine Fertigkeiten in den 1990er Jahren in New York; er spielte mit William Parker, Rasheed Ali, Peter Kowald und vielen anderen. Heute ist er einer der kreativsten Saxophonisten der Szene, für seine feenhaften Spielweise und seine erweiterten Spieltechniken bekannt. Dieses Projekt entsprang aus seinen zahlreichen Reisen nach Afrika, wo er viele traditionelle Musikfestivals ehrenamtlich unterstützte und dabei viele wunderbare Musiker*innen traf.

Cooper-Moore ist Instrumentenbauer und Erfinder. Er wurde in den 1940er Jahren unter Apartheids-Bedingungen im Süden der USA geboren; seine musikalischen Erforschungen sind im Blues und in alten afroamerikanischen Traditionen verwurzelt, aus denen er die Inspiration für seine Musikinstrumente zieht. Cooper-Moore, der für sein Klavierspiel zusammen mit David S. Ware und William Parker bekannt ist, bringt mit seinen einzigartigen Instrumenten eine ganz eigene Seite seines musikalischen Universums mit zu den *Digital Primitives*.

Chad Taylor ist Komponist, Pädagoge, Schlagzeuger und Gelehrter und Mitbegründer der *Chicago Underground Ensembles*. Ursprünglich aus Tempe (AZ) stammend, wuchs Taylor in Chicago auf, wo er im Alter von 15 Jahren begann, professionell aufzutreten. Chad Taylor ist mit Fred Anderson, Derek Bailey, Cooper-Moore, Pharoah Sanders, Marc Ribot, Peter Brötzmann, Malachi Favors und vielen anderen aufgetreten.

RheinEnergie
Stiftung | Kultur

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)

Samstag | 22. April 2023 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 130
ECHOLOT

ECKARD VOSSAS (DE) – Synthesizer, Elektronik, Continuum Fingerboard
SCOTT FIELDS (US/DE) – E-Gitarre
ROBERT LANDFERMANN (DE) – Kontrabass
FABIAN ARENDS (DE) – Schlagzeug

Echolot: Töne und Impulse erzeugen, deren Echos in transformierten Schallwellen zurückkommen; Möglichkeit der Navigation, um unbekannte Regionen zu erfahren. Nichts ist vorherbestimmt oder determiniert. Die Herausforderung: Aufbruch in den leeren Raum, den es mit Klängen zu gestalten gilt.

Dieses Konzert setzt ein Projekt fort, das die Idee verfolgt, sich auf das Phänomen *Klang* und seine spektralen Transformationen sinnlich einzulassen. In freier Improvisation loten die Musiker das Potential von interagierenden Schallereignissen, die mit „natürlichen“, „akustischen“ Instrumenten erzeugt werden, und elektronisch bearbeiteten oder synthetisierten Sounds aus, sich spielerisch und experimentell mit den auftauchenden Klangstrukturen auseinandersetzen. Die ihren Instrumenten angestammten Möglichkeiten werden dabei durch unorthodoxe und ungewöhnliche Spielweisen subtil erweitert, ohne Rücksicht auf Topoi aus dem Jazzbereich oder aus der Pop- bzw. Avantgarde-Elektronik. Diese Kammermusik führt zu spannender, intensiver Interaktion, organisch, expressiv, manchmal wild, auf der Suche nach der Poesie des Klangs.

Der Elektronikmusiker Eckard Vossas lebt in Bonn und hat diese Formation initiiert, um seine musikalischen Ideen umzusetzen. Seit seinem 14. Lebensjahr macht er Musik mit allen Arten von Keyboards, Synthesizern und anderen elektronischen Klangerzeugern, solo oder in Kommunikation mit anderen Musikern. Er bewegt sich dabei in einem breiten Spektrum musikalischer Richtungen und Stile (von zeitgenössischer Musik über Free Jazz bis hin zum Rock), aber immer mit Schwerpunkt auf improvisierter Musik. Seit 2002 konzentriert er sich auf das Kyma Sound System in Verbindung mit speziellen Controllern wie dem Haken Continuum Fingerboard.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)